

Schulhunde besuchten Drittklässler (Ein Erfahrungsbericht)

Hallo, guten Morgen, wir sind Paula und Lara, die neuen Schulhunde. Diese verantwortungsvolle Aufgabe haben wir von Pelle und Emma - die beide leider nicht mehr leben- übernommen. Auf dem Schulhof der Johannesschule war richtig was los. Viele Kinder kamen auf uns zugerannt um uns zu streicheln. Lara und ich setzten uns -so wie wir es gelernt haben- sofort hin. Die Kinder bildeten eine Kries um uns herum und begrüßten uns mit streicheln. Dann ging es in den Klassenraum. Die Kinder saßen alle superbrav auf ihren Plätzen. Jetzt stellte uns Frauchen vor und dann kam die erste Überraschung... ein Hundebaby - die kleine Luzie - hatten wir auch dabei. So konnten die Kinder gleich mal sehen, dass der Hundezwerg noch all das lernen muss, was wir - Paula und Lara - schon können. Es gab so viele Dinge zu fragen und zu erklären.

Was mögen Hunde und was nicht?

Wie sollen sich die Kinder fremden Hunden gegenüber richtig verhalten?

Was sollen sie beachten, wenn sie Hunde streicheln wollen?

Frauchen zeigte den Kindern auch unsere Zähne. Einige Kinder erzählten, dass sie damit schon Kontakt hatten, beim Spielen oder als sie einen Hund geärgert hatten.

Einmal durfte ich, Paula, mich auf meine Hinterbeine stellen und zeigen, dass ich dann viel größer als die Kinder bin und ganz leicht jemanden umwerfen kann.

Leider war die Zeit viel zu kurz, Lara und ich hätten gerne noch die Schultaschen der Kinder nach Pausenbroten durchsucht.

Draußen wartete noch eine Überraschung auf die Kinder. Wir hatten noch drei Rettungshunde dabei. Die Kinder hörten sich gespannt an, was der Beruf dieser Hunde bedeutet.

